



## KUNDENINFORMATION

**Wir werden smarter: beim Wasser-Ablesen und Abrechnen werden wir zukünftig digitale Technik (Smartmeter) einsetzen und so den Service für Sie noch besser gestalten.**

➤ **Ab wann wird's smart?**

Wir haben über 8.500 Haushalte zu versorgen, weshalb wir die Zählerumstellung der Hauptwasserzähler Schritt für Schritt vornehmen und planen den Einbau der digitalen Zähler spätestens bei Ihrem nächsten regulären Zählerwechsel. Für das Jahr 2022 sind die Wechsel in Blankenfelde, Jühnsdorf und Diedersdorf geplant; Mahlow folgt im Jahr 2025.

➤ **Welche Daten werden gefunkt?**

Als Ihr Versorger interessieren uns nur die Daten, die notwendig sind, um Ihren Verbrauch zu ermitteln und die Funktionsfähigkeit des Zählers zu gewährleisten. Die Daten haben wir daher auf das Notwendigste reduziert:

➤ Verbrauch:	➤ Herstellerbedingte Informationen:
• Zählernummer	• Batterielebensdauer
• Zählerstand zum 31.12. des Vorjahres	• Temperatur / Frosteinwirkung
• Zählerstand zum aktuellen Zeitpunkt der Ablesung	• Rohrbruch oder Leckage
• Zählerstand zum Ende des Vormonats	• Rückfluss m³
	• Nullverbrauch
	• Messung gestört/ techn. Fehler

Die Übertragung der erforderlichen Daten erfolgt auf 868 MHz. Das Signal wird hierbei mit einer Leistung von 10mW in regelmäßigen Abständen (12 bis 16 Sekunden) für maximal 0,01 Sekunden gesendet. Im Laufe eines Jahres befindet sich der Smartmeter damit für weniger als 10 h im Funkmodus. Der Smartmeter unterschreitet damit deutlich die Sendeleistung eines Babyphones, gegen die keine gesundheitlichen Bedenken bestehen. Selbst gegen ein Mobilfunktelefon, dessen Funksignal von bis zu 1.000mW sich Nutzer regelmäßig am Kopf aussetzen, schneidet der eingesetzte Smartmeter in Sachen Elektrosmog unbedenklich ab.

Haben Sie dennoch Bedenken, können Sie das Abschalten des Funkmodus bei uns beantragen. Wir weisen an dieser Stelle vorsorglich darauf hin, dass für das Abschalten zusätzliche Kosten entstehen, die Ihnen verursachergerecht in Rechnung gestellt werden.

➤ **Ist mein Zähler sicher vor Ausleseversuchen Dritter?**

Der Smartmeter-Speicher und das Funkprotokoll enthalten per se keine personenbezogenen Daten. Erst im IT-System der DNWAB werden Zählerdaten mit den Kundendaten zusammengeführt. Die Zuordnung des Smartmeters zu einem bestimmten Kunden ist selbst durch ein „Hacken“ des Funksignals nicht möglich. Der Zähler kann weder per Funk

von außen „angesprochen“ noch kann er auf diese Weise konfiguriert werden. Auch ist es unmöglich aus der Ferne personifizierte Verbrauchsprofile zu erstellen.

#### ➤ **Funkstandard für Smartmeter**

Um das Risiko des Datenverlustes zu minimieren, wendet der eingesetzte Zähler wirksame Verschlüsselungsverfahren an (128Bit AES-Key). Die neuen Smartmeter erfüllen in Deutschland geltenden Standards, insbesondere der Datenschutzgrundverordnung und haben eine Zulassung der physikalisch-technischen Bundesanstalt Braunschweig für den deutschen Markt. Auch in Brandenburg liegen viele Erfahrungen vor, da hier bereits mehr als 70.000 baugleiche Zähler eingebaut wurden. Der umsichtige Umgang mit Daten und Technologien hilft, Risiken zu minimieren.

#### ➤ **Was wird anders?**

Das „Ablesen“ wird zukünftig durch Teams der DNWAB mbH im „Vorbeifahren“ erledigt: per Empfangstechnik im Servicefahrzeug in einer Entfernung bis zu 100 m.

Sie müssen sich nicht mehr um das rechtszeitige Ablesen kümmern, auch wenn wir Sie über den Ablesetermin weiterhin informieren. Ablesekarten, Online-Übermittlung, Hochrechnungen, Ungenauigkeiten beim Ablesen und auch waghalsige Abstiege in Wasserzählerschächte gehören dann der Vergangenheit an.

Die Daten werden automatisch und fehlerfrei übertragen, die Qualität der Jahresabrechnung steigt und personeller und zeitlicher Aufwand werden minimiert. Dennoch können Sie jederzeit Ihren Zählerstand und Verbrauch an Ihrem Wasserzähler selbst kontrollieren.

#### ➤ **Intelligent Wasser ablesen**

Ihr neuer Smartmeter misst intelligent: das kontaktlose Messen per Ultraschall gibt mehr als nur präzise und verlässlich Auskunft zum Verbrauch. Er kann Rohrbrüche oder kleine Undichtigkeiten und „Schleichmengen“ in Ihrer Hausinstallation erkennen und bei kritischen Einbausituationen sogar vor Frostschäden warnen. Im internen Speicher des Smartmeters können über mehrere Monate Verbrauchsdaten gespeichert werden, die jedoch nur über eine optische Schnittstelle am Smartmeter durch Fachpersonal der DNWAB auf Ihren ausdrücklichen Wunsch genauer ausgelesen werden können. Diese Daten können, z. B. bei der Bestimmung von Havarieabsetzmengen hilfreich sein. Eine Übertragung dieser detaillierten Daten per Funk an uns ist technisch nicht möglich und auch nicht gewollt.

#### ➤ **Sie haben mehr Fragen?**

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite: [www.waz-bm.de](http://www.waz-bm.de).

Oder Sie kontaktieren unseren **Betriebsführer, die DNWAB mbH** oder das Team des WAZ:

E-Mail: [info@dnwab.de](mailto:info@dnwab.de) oder: [info@waz-bm.de](mailto:info@waz-bm.de)

Tel.: **03375/2568 - 0** oder: **03379/376860**